

PROTOKOLL

über die 16. ordentliche Sitzung des Gemeinderates

der Stadt Steyr

am Donnerstag, 24. November 2011, im Rathaus, 1. Stock hinten,

Gemeinderatssitzungssaal.

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr

Anwesend:

BÜRGERMEISTER:

Gerald Hackl als Vorsitzender

VIZEBÜRGERMEISTER:

Gerhard Bremm
Walter Oppl
Gunter Mayrhofer

STADTRÄTE:

Wilhelm Hauser
Ingrid Weixlberger
Markus Spöck (ohne GR Mandat)
Dr. Helmut Zöttl

GEMEINDERÄTE:

Kurt Apfelthaler
Rudolf Blasi
Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner
Roman Eichhübl
OAR Ernst Esterle
AR Helga Feller-Höllner
Monika Freimund
Mag. Wolfgang Glaser
Michaela Greinöcker
Mag. Elisabeth Gruber
Ing. Wolfgang Hack
Kurt-Werner Haslinger
Beatrix Hesselberger
Rosa Hieß
TOAR Ing. Franz-Michael Hingerl

Josef Holzer
VOK Thomas Kaliba
Mag. Reinhard Kaufmann
Dir. OStR Mag. Gerhard Klausberger
Ing. Kurt Lindlgruber
Florian Schauer
Dr. med. Michael Schodermayr
BeD Birgit Schörkhuber
Rudolf Schröder
SR Mag. Erwin Schuster
Silvia Thurner
Ursula Voglsam
Eva-Maria Wührleitner

VOM AMT:

MD OSR Dr. Kurt Schmidl
SR Dr. Martina Kolar-Starzer
SR Mag. Dr. Manfred Hübsch
SR Mag. Helmut Lemmerer
OMR Mag. Helmut Golda
Dr. Michael Chvatal
Harald Rammerstorfer
AR Thomas Schwingshackl

ENTSCHULDIGT:

MMag. Michaela Frech

PROTOKOLLFÜHRER:

Brigitte Schwarz

Die ordnungsgemäße Einladung erfolgte gemäß § 18 (1a) GOG

Das Öö. Tourismusgesetz 1990, regelt die Organisation und Finanzierung der Tourismusverbände und somit auch die des Tourismusverbandes Steyr.

Die Tourismuskommission setzt sich aus von der Vollversammlung in einzelnen Stimmgruppen getrennt gewählten Mitgliedern, dem Bürgermeister und von der Tourismusgemeinde mit beratender Stimme entsendeten Mitgliedern zusammen.

Diese von der Tourismusgemeinde zu entsendenden Mitglieder (Ersatzmitglieder) müssen entweder Mitglieder oder Ersatzmitglieder des Gemeinderates sein; es darf sich nicht um bereits von der Vollversammlung gewählte Mitglieder handeln.

Die Wahl der Vertreter(innen) hat in der Weise zu erfolgen, dass jede im Gemeinderat vertretene Partei mit je einem Mitglied (Ersatzmitglied) vertreten ist.

Die Funktionsperiode der Tourismuskommission beträgt vier Jahre – gerechnet ab dem Zeitpunkt der Wahl der Mitglieder der Tourismuskommission durch die Vollversammlung. Diese Wahl der Vollversammlung für die abgelaufene Funktionsperiode fand am 06.11.2007 statt. Am 10.10.2011 wurde die Wahl für die neue Funktionsperiode durchgeführt.

Für die nun von der Stadt Steyr als Tourismusgemeinde zu entsendenden Mitglieder (Ersatzmitglieder) mit beratender Stimme wurden von den im Gemeinderat der Stadt Steyr vertretenen Fraktionen folgende Personen namhaft gemacht.

SPÖ

Mitglied - Ingrid Weixlberger

Ersatzmitglied - Silvia Thurner

WB ÖVP-Bürgerforum Steyr

Mitglied - MMag. Michaela Frech

Ersatzmitglied - Ing. Wolfgang Hack

FPÖ

Mitglied - Ing. Kurt Lindlgruber

Ersatzmitglied - Roman Eichhübl

DIE GRÜNEN STEYR

Mitglied - Kurt Apfelthaler

Ersatzmitglied - Mag. Elisabeth Gruber

Entsprechend diesen Vorschlägen der Gemeinderatsfraktionen wird die gemeinsame Wahl durch den Gemeinderat und Entsendung in die Tourismuskommission vorgeschlagen.

Der Bürgermeister bat die Mitglieder des Gemeinderates zum Zeichen der Zustimmung mit dem eingebrachten Wahlvorschlag, ein Zeichen mit der Hand zu geben. Danke. Damit gelten die genannten Mitglieder des Gemeinderates in die Tourismuskommission als gewählt.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

Zu Pkt. 3) BEANTWORTUNG VON ALLFÄLLIGEN ANFRAGEN:

Keine vorhanden

Zu Pkt 4) MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS:

Steyr ist Top-Standort für den Handel

Dass Steyr ein ausgezeichneter Standort für den Handel ist, beweisen die aktuellen Aktivitäten von renommierten Unternehmen in unserer Stadt. Das Modehaus Adler und die Sportartikelfirma Sports Experts sind ins ehemalige Bauhaus an der Pachergasse eingezogen. Elektro Kammerhofer hat den Betrieb in Münchenholz von 1500 auf 3000 Quadratmeter vergrößert und dabei mehr als zwei Millionen Euro investiert. Auf der Ennsleite - mit fast 6000 Einwohnern einer der größten Steyrer Stadtteile - ist die Qualität der Nahversorgung wieder gestiegen. Der Spar-Markt an der Schillerstraße ist modernisiert und vergrößert worden. Die Verkaufsfläche hat man von 764 auf 950 Quadratmeter vergrößert, 43 Gratis-Parkplätze stehen nun für Kunden zur Verfügung.

APE; Übersiedlung reibungslos abgelaufen

Seit wenigen Tagen ist das neue Alten- und Pflegeheim im Stadtteil Ennsleite in Betrieb. Die Übersiedlung der Bewohnerinnen und Bewohner vom Altenheim Tabor in das neue Haus hat hervorragend geklappt. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen und mitorganisiert haben. Am 01. Dezember steht die offizielle Eröffnung auf dem Programm.

Der Teil des Alten- und Pflegeheims an der Kollerstraße auf dem Tabor steht nun leer, in Kürze werden wir dort mit den Abriss-Arbeiten begonnen.

Bereits im Vorjahr ist ein Architekten-Wettbewerb für ein neues Alten- und Pflegeheim Tabor (APT) abgeschlossen worden. Gewonnen hat das Architekten-Büro „kub a“, ein junges Team, das aber schon viel Erfahrung beim Planen von Altenheimen hat. Die Detailplanung für das APT befindet sich in der Schlussphase, die Finanzierung ist gesichert, wir können voraussichtlich ab Sommer des kommenden Jahres mit dem Bau beginnen. Bezugsfertig wird das 13-Millionen-Euro-Projekt im Jahr 2014 sein. In Steyr werden also in naher Zukunft drei hochwertige, moderne Pflegeheime für unsere Seniorinnen und Senioren zur Verfügung stehen.

Verdienstmedaille für Karl Baumgartner

Karl Baumgartner, ehemaliger Steyrer Gemeinderat und ehemaliger Vorsitzender des Angestellten-Betriebsrates von MAN, wurde vor kurzem von Landeshauptmann Josef Pühringer mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Karl Baumgartner saß von 2003 bis 2009 für die SPÖ im Steyrer Gemeinderat, war als Gewerkschafter unter anderem führendes Mitglied im Verhandlungskomitee für den Bereich der Metallindustrie in Österreich, engagierte sich im Bundesvorstand der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, fungierte als Vorstandsmitglied der oberösterreichischen Gebietskrankenkasse, als Vorstandsmitglied der Offenen Arbeitsstiftung Steyr und als Obmann der Naturfreunde Steyr.

2051 Steyrer unterschreiben Bildungs-Volksbegehren

Die Eintragungsfrist für das Bildungs-Volksbegehren ist in Steyr am 10. November um 16 Uhr abgelaufen. Das Ergebnis: 2051 Steyrerinnen und Steyrer haben unterschrieben, das sind 7,26 Prozent der Stimmberechtigten.

Auf der Ergebnis-Liste aller Volksbegehren seit 1974 liegt das Bildungs-Volksbegehren im Mittelfeld. Das Volksbegehren mit den meisten Unterschriften in Steyr ist weiterhin das Gentechnik-Volksbegehren (1997) mit 6543 Unterzeichneren, das sind 22,54 Prozent der Stimmberechtigten. Am schwächsten hat bis jetzt das Volksbegehren „Stopp dem Postraub“ aus

dem Jahr 2009 abgeschnitten – 193 Unterschriften oder 0,68 Prozent der Stimmberechtigten.

Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage

Die Arbeitslosenquote im Oktober 2011 betrug 5,5% und ist im Vergleich zum Vormonat um 0,4 % geringer. Auch gegenüber dem Vergleichsmonat im Vorjahr verringerte sie sich um 0,2 %.

Die Gesamtsumme der vorgemerkten Arbeitslosen betrug im Oktober 2011 2.251 Personen. Diese verringerte sich gegenüber dem Vormonat um 1,9 % (d.s. 44 Personen) und auch gegenüber dem Vorjahr verringerte sie sich um 2,4 % (d.s. 56 Personen).

Im Oktober 2011 waren 578 offene Stellen gemeldet, das sind im Vergleich zum Vormonat um 93 Stellen weniger und gegenüber dem Vorjahr um 122 Stellen mehr.

Zu Pkt. 5) AKTUELLE STUNDE:

Keine Anträge eingegangen!

Zu Pkt. 6) KENNTNISNAHME VON BESCHLÜSSEN DES STADTSENATES gem. § 54 Abs. 3 StS

DRINGLICHKEITSANTRAG

SH-147/2009 Schmo/Leu Dringlichkeitsantrag; Wohnhaus Sonnenwiese, Abschluss eines Betreuungsvertrages mit der Volkshilfe Steyr über die Versorgung der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner, Genehmigung eines Betreuungsvertrages gemäß § 7 d. Geschäftsordnung des Gemeinderates d. Stadt Steyr

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Es lag ein Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung vor.

Gemäß § 7 Abs. 6 der GOGR ersuchte der Bürgermeister um Zustimmung und Behandlung dieses Tagesordnungspunktes am Ende der Sitzung.

Die Abstimmung zur Behandlung des Dringlichkeitsantrages am Ende der Sitzung erfolgte per Handzeichen.

Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

Zu Pkt. 7) VERHANDLUNGSGEGENSTÄNDE:

gemäß Pkt. 7 der Tagesordnung

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:

- 1) BauGru-21/2011 Lidl Ennser Straße, Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.52
- 2) BauGru-56/11 Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.50 Gertrude Fackelmann
- 3) Fin-151/11 Firma City Kino Steyr GmbH, Stelzhamerstraße 2 b, 4400 Steyr, Gewerbeförderung
- 4) Präs-167/10 Beschlussfassung der Einbringungsverträge Stadtbetriebe Steyr GmbH

BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER GERHARD BREMM:

- 5) Sport-6/11 Sportehrenzeichenverleihung 2011
- 6) Fin-110/11 Nachtragsvoranschlag 2011

BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER GUNTER MAYRHOFER:

- 7) VH-8/06 Tarifordnung der Volkshochschule der Stadt Steyr; Änderung ab Herbstsemester 2011; Grundsatzbeschluss

BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER WALTER OPPL:

- 8) GHJ2-34/09 Sanierung des Hauptdaches im Stadtsaal, Stelzhamerstraße 2 a, zusätzliche Maßnahmen
- 9) GHJ2-52/10 Tarife für die Benützung des öffentlichen Gutes über den Gemeindegebrauch hinaus; Abänderung

BERICHTERSTATTER STADTRAT WILHELM HAUSER:

- 10) Stw-109/11 Stadtbus; Preisanpassungsvorschlag Stadtbus per 01.01. 2012

BERICHTERSTATTER STADTRAT MARKUS SPÖCK:

- 11) BauBrüP-4/11 Fußgängerübergang Azwangerstraße; Erneuerung des Korrosionsschutzes
- 12) K-1/11 Verleihung des Ehrenzeichens „Steyrer Panther 2010“; Auszeichnung der Stadt Steyr für besondere Verdienste in der Denkmalpflege

BERICHTERSTATTERIN STADTRÄTIN INGRID WEIXLBERGER:

- 13) SH-4771/76 Seniorenpass – 2012/2013; Änderung auf ein einheitliches Bezugsalter sowie Rundung der Gutscheinwerte

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:

1) BauGru-21/2011 Lidl Eisenstraße, Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.52

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Nach Durchführung der erforderlichen amtlichen Ermittlungen wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.52 – Lidl Ennserstraße - entsprechend den Plänen der FA Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 23.05.2011 und den Ausführungen des Amtsberichtes der FA für Baurechtsangelegenheiten vom 12.10.2011 beschlossen.

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 24.11.2011

Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.52 – Lidl, wird entsprechend den Plänen der FA Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 23.05.2011 und den Ausführungen im Amtsbericht der Fachabteilung Bau-, Anlagen- und Wasserrecht, vom 12.10.2011 gemäß §§ 33 und 36 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1993 idgF., als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Entsprechend diesem Plan ist vorgesehen, auf den Grundstücken Nr. 4/3 und 4/7, beide KG Steyr, einen Lebensmittelmarkt mit einer Gesamtverkaufsfläche von maximal 1000 m² auszuweisen.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung Bau-, Anlagen- und Wasserrecht, sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr, Amtsgebäude Reithofer, Pyrachstraße 7, 4402 Steyr, durch 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

2) BauGru-56/11 Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.50 Gertrude Fackelmann

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Der Gemeinderat hat die Änderung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.50 – Gertrude Fackelmann – entsprechend den Plänen der FA Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 14.02.2011 und den Ausführungen im Amtsbericht der FA für Baurechtsangelegenheiten vom 04.10.2011 beschlossen.

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 24.11.2011

Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.50 – Gertrude Fackelmann wird entsprechend den Plänen der FA Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 14.02.2011 und den Ausführungen im Amtsbericht der Fachabteilung Bau-, Anlagen- und Wasserrecht, vom 04.10.2011 gemäß §§ 33 und 36 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1993 idgF., als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Entsprechend diesem Plan wird das Grundstück Nr. 1541/6, EZ 370, KG Föhrenschacherl von Bauland W – Wohngebiet in Bauland M – gemischtes Baugebiet umgewidmet.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung Bau-, Anlagen- und Wasserrecht, sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr, Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7, 4402 Steyr, durch 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Diskussionsbeiträge von:

Gemeinderat Kurt Apfelthaler

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde wie folgt **angenommen**.

Anwesende Gemeinderäte: **35**

Zustimmung: **28**

SPÖ 19 – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Gerhard Bremm; Vbgm. Walter Oppl; StR Wilhelm Hauser; StRⁱⁿ Ingrid Weixlberger; GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GRⁱⁿ Helga Feller-Höller; GRⁱⁿ Monika Freimund; GR Kurt-Werner Haslinger; GRⁱⁿ Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Mag. Gerhard Klausberger; GR Dr. med. Michael Schodermayr; GRⁱⁿ Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster; GRⁱⁿ Silvia Thurner)

FPÖ 6 – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GRⁱⁿ Michaela Greinöcker; GRⁱⁿ Beatrix Hesselberger; GR Josef Holzer; GR Ing. Kurt Lindlgruber)

GRÜNE 3 – (GR Kurt Apfelthaler; GRⁱⁿ Mag. Elisabeth Gruber; GR Mag. Reinhard Kaufmann)

Ablehnung: **7**

WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 7 (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GRⁱⁿ Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner; GR Mag. Wolfgang Glaser; GR Ing. Wolfgang Hack; GR Florian Schauer; GRⁱⁿ Ursula Voglsam; GRⁱⁿ Eva-Maria Wührleitner)

Stimmenthaltungen: ---

3) Fin-151/11

Firma City Kino Steyr GmbH, Stelzhamerstraße 2 b, 4400 Steyr, Gewerbeförderung

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes des Geschäftsbereiches für Finanzen vom 2. Februar 2012, wurde der Firma City Kino Steyr GmbH, Stelzhamerstraße 2b, 4400 Steyr, für die anlässlich des Kaufes des ehemaligen Cityplexx-Kinos und der damit verbundene Fortführung getätigten Investitionen in der Höhe von ca. € 453.928,-- (exkl. MWSt.), zu dem 15-jährigen Darlehen bei der Oberbank Enns in der Höhe von € 420.000,--, ein 3 %-iger Zinszuschuss auf die Dauer von fünf Jahren gewährt. Dies bedeutet eine Gewerbeförderung in der Höhe von insgesamt ca. € 61.425,-- verteilt auf fünf Jahre.

Zu diesem Zweck werden bei VASSt 5/782000/755000 Mittel in der Höhe von € 12.600,-- für das Rechnungsjahr 2011 freigegeben.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

4) Präs-167/10

Beschlussfassung der Einbringungsverträge Stadtbetriebe Steyr GmbH

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der Stadtwerke Steyr vom 09.11.2011 wurde dem Abschluss nachstehender Verträge zwischen der Stadt Steyr und der Stadtbetriebe Steyr GmbH betreffend

- Rahmenvertrag Einbringung Versorgungsbetriebeverbund
- Einbringungsvertrag Verkehrsbetrieb
- Verkehrsdienstleistungsvertrag
- Einbringungsvertrag Gas-Netz
- Einbringungsvertrag Gas-Handel
- Einbringungsvertrag Wasser
- Wasserdienstleistungsvertrag
- Einbringungsvertrag Bestattung
- Unternehmenskaufvertrag Krematorium/Urnenfriedhof
- Betriebsführungsvertrag Stadtbad und Kunsteisbahn
- Unternehmenskaufvertrag Abfallwirtschaft
- Abfalldienstleistungsvertrag

entsprechend den beigeschlossenen Vertragsentwürfen zugestimmt.

Diskussionsbeiträge von

Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER GERHARD BREMM:

5) Sport-6/11

Sportehrenzeichenverleihung 2011

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Auf Grund des Amtsberichtes der Fachabteilung Schule und Sport vom 3. Oktober 2011 wurde folgenden Personen, die durch hervorragende Leistungen im sportlichen Wettkampf das Ansehen der Stadt Steyr erhöht bzw. auf dem Sportsektor Außerordentliches geleistet oder sich Verdienste erworben haben, als Anerkennung das „**Sportehrenzeichen der Stadt Steyr**“ verliehen.

SPORTEHRENZEICHEN FÜR SPORTLER IN BRONZE:

Gemäß § 65 (2) 3. der Ehrenzeichenrichtlinien wird das Sportehrenzeichen der Stadt Steyr an **Sportler in bronzener Ausführung** für die **Erringung eines österreichischen Staatsmeistertitels** in einem Einzel- oder Mannschaftsbewerb, für die **dreimalige Erringung eines Landesmeistertitels** in einem Einzel- oder Mannschaftsbewerb als auch für die **fünfmalige Erringung eines Stadtmeistertitels** in einem Einzel- oder Mannschaftsbewerb verliehen.

1. **KATHARINA KREUNDL**, Jg. 1993 – **LAC Amateure Steyr**
Staatsmeisterin 2011 – im 3000 m Hindernislauf

SPORTEHRENZEICHEN FÜR SPORTLER IN SILBER:

Gemäß § 65 (2) 2. der Ehrenzeichenrichtlinien wird das Sportehrenzeichen der Stadt Steyr an **Sportler in silberner Ausführung** für die **dreimalige Erringung eines österreichischen Staatsmeistertitels** in einem Einzel- oder Mannschaftsbewerb bzw. für die **fünfmalige Erringung eines Landesmeistertitels** in einem Einzel- oder Mannschaftsbewerb verliehen.

1. **DANIELA HÖLLWARTH**, Jg. 1987 – **LAC Amateure Steyr**
Staatsmeisterin 2009 - im Stabhoch Freiluft
Staatsmeisterin 2010 – im Stabhoch Freiluft
Landesmeisterin 2008 – im Stabhoch Halle
Landesmeisterin 2009 – im Stabhoch Freiluft
2-fache Landesmeisterin 2010 – im Stabhoch Freiluft und Halle
Landesmeisterin 2011 – im Stabhoch Freiluft
2. **VALENTIN PFEIL**, Jg. 1988 – **LAC Amateure Steyr**
2-facher Staatsmeister 2011 - im 10000 und 5000 m Lauf
Landesmeister 2008 – im 3000 m Lauf Halle
Landesmeister 2009 – im 1500 m Lauf Halle
Landesmeister 2011 – im 3000 m Hindernis
Landesmeister 2011 – im 5000 m Lauf
Landesmeister 2011 – im 10000 m Lauf

SPORTEHRENZEICHEN FÜR SPORTLER IN GOLD:

Gemäß § 65 (2) 1. der Ehrenzeichenrichtlinien wird das Sportehrenzeichen der Stadt Steyr an **Sportler in goldener Ausführung** für die erfolgreiche **Teilnahme an herausragenden sportlichen Ereignissen** für einen anerkannten österreichischen Fachverband (Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften), für die **fünfmalige Erringung eines österreichi-**

schen Staatsmeistertitels in einem Einzel- oder Mannschaftsbewerb, für außergewöhnliche sportliche Leistungen auf **alpinistischem Gebiet**, für die **Erringung eines österreichischen Staatsmeistertitels in einem Mannschaftsbewerb**, sofern dieser nicht auch als Einzelbewerb ausgeschrieben ist und für **aktive Mitglieder einer Mannschaft**, die dieser mindestens 3 Jahre angehören und maßgeblich Anteil daran haben, dass die Mannschaft der **höchsten Spielklasse Österreichs** angehört, verliehen.

1. MARIO DANGL, Jg. 1990 – Polizei-Sport-Vereinigung Steyr

seit 2010 – Mitglied des Österr. Nationalkaders der allgemeinen Klasse
 2011 - **Mitglied der Herren-Nationalmannschaft** bei der Minigolf-Europameisterschaft in Predazzo/Italien und Gewinner der **Bronzemedaille**
 oftmaliger öö. Landesmeister mit der Herren-Mannschaft der Polizei-Sport-Vereinigung Steyr
 Landesmeister 2010 – im Zählbewerb
 Landesmeister 2011 – im KO-Bewerb allg. Klasse

SPORTEHRENZEICHEN FÜR EHRENAMTLICHE FUNKTIONÄRE IN GOLD:

Gemäß § 66 der Ehrenzeichenrichtlinien kommen für die Verleihung des Sportehrenzeichens der Stadt Steyr Frauen und Männer in Frage, die während einer **25jährigen Tätigkeit** ohne Unterbrechung in anerkannten Steyrer Sportvereinen oder -verbänden Außerordentliches für den Sport geleistet, das **50. Lebensjahr erreicht** und in den **letzten zehn Jahren** eine oder mehrere maßgebliche Funktionen im Verein ehrenamtlich ausgeübt haben.

1. DI HEIMO SCHUTTING, Jg. 1941 – Turnverein Steyr 1861

seit 1977	im Turnrat in dieser Zeit auch Vorturner, Jugend- und Wanderwart
1981 - 1983	Turnwart (entspricht Sektionsleiter)
1997 - 1999	Obmann-Stellvertreter
seit 2000 – dato	Obmann
2010	Festobmann beim Landesturnfest 2010

2. MAXIMILIAN HASLINGER, Jg. 1943 – ASKÖ Steyr Sportkegeln

seit 1970	Kassier
-----------	---------

3. ERICH F. BAUER, Jg. 1943 – Schützengilde Steyr Mannlicher

von 1986 bis 2011	Oberschützenmeister (= Obmann)
-------------------	--------------------------------

4. ERWIN HELLEIS, Jg. 1942 – Polizei-Sport-Vereinigung Steyr

von 1982 bis 2011	Sektionsleiter der Sektion Stocksport
-------------------	---------------------------------------

5. HEINRICH GIEDENBACHER, Jg. 1937 – Polizei-Sport-Vereinigung Steyr

von 1981 bis 2011	Sektionsleiter der Sektion Tennis
-------------------	-----------------------------------

6. WERNER SCHNECKENLEITNER, Jg. 1943 – ASV Bewegung Steyr

von 1982 bis 1989	Sektionsleiter der Sektion Tischtennis
von 1990 bis 2003	Kassier der Sektion Tischtennis
von 2003 bis dato	Sportlicher Leiter der Tischtennis Spielgemeinschaft ASV Bewegung Steyr/Union Steyr
von 1998 bis dato	Sektionsleiter der Sektion Tischtennis

7. RUDOLF SCHRÖDER, Jg. 1959 – ASV Bewegung Steyr

von 1980 bis 1994	Jugendbetreuer
von 1994 bis 2001	Beisitzer, Schriftführer-Stellvertreter und Obmann-Stellvertreter der Sektion Fußball
von 2001 bis dato	Obmann der Sektion Fußball

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

6) Fin-110/11 Nachtragsvoranschlag 2011.

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Der Beschluss des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 9. Dezember 2010, Fin-100/2010, womit der Voranschlag 2011 genehmigt wurde, wird im Sinne des beiliegenden Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2011 wie folgt abgeändert:

1. Der ordentliche Haushalt

die Gesamteinnahmen von Euro 102.548.400,-- auf	€107.695.500,--
die Gesamtausgaben von Euro 113.653.500,-- auf	€113.237.100,--
somit einen Abgang in Höhe von	<u>€5.541.600,--</u>

2. Der außerordentliche Haushalt

die Gesamteinnahmen von Euro 6.576.000,-- auf	€13.643.400,--
die Gesamtausgaben von Euro 6.576.000,-- auf	€13.643.400,--
somit ausgeglichen	<u>€0,--</u>

Die übrigen Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Dezember 2010 betreffend den Voranschlag für das Jahr 2011 bleiben unverändert.

Diskussionsbeiträge von:

*Gemeinderat Roman Eichhübl
Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer*

*Bei der Abstimmung nicht anwesend: 1
Stadtrat Wilhelm Hauser*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde wie folgt **angenommen**.

Anwesende Gemeinderäte: **34**

Zustimmung: **27**

SPÖ 18 – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Gerhard Bremm; Vbgm. Walter Oppl; StRⁱⁿ Ingrid Weixlberger; GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GRⁱⁿ Helga Feller-Höller; GRⁱⁿ Monika Freimund; GR Kurt-Werner Haslinger; GRⁱⁿ Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Mag. Gerhard Klausberger; GR Dr. med. Michael Schodermayr; GRⁱⁿ Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster; GRⁱⁿ Silvia Thurner)

FPÖ 6 – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GRⁱⁿ Michaela Greinöcker; GRⁱⁿ Beatrix Hesselberger; GR Josef Holzer; GR Ing. Kurt Lindlgruber)

GRÜNE 3 – (GR Kurt Apfelthaler; GRⁱⁿ Mag. Elisabeth Gruber; GR Mag. Reinhard Kaufmann)

Ablehnung: **7**

4. Bei Aufwandsentschädigungen für KursleiterInnen, deren Vor- und Nachbereitungszeit einen intensiven Material- und/oder Zeitbedarf erfordern, werden der/die GBL VI und der/die Fachabteilungsleiter/in für Erwachsenenbildung ermächtigt, Aufwandsentschädigungen bis zur tatsächlichen Höhe zu kalkulieren bzw. zu gewähren.

5. Der/die GBL VI und der/die Fachabteilungsleiter/in für Erwachsenenbildung werden ermächtigt, für die Vergütung der anfallenden Fahrtkosten eine Pauschale zur Abgeltung des amtlichen Kilometergeldes zu vereinbaren.

Artikel V

1. Die Kursgebühr wird dahingehend ermittelt, als das KursleiterInnenhonorar in der jeweiligen Höhe und sonstige variable Aufwendungen sowie zuzüglich der Gemeinkostenpauschale multipliziert mit der Anzahl der Unterrichtseinheiten und gebrochen durch die MindestteilnehmerInnenzahl errechnet wird.

2. Die MindestteilnehmerInnenzahl eines Kurses beträgt grundsätzlich 10 Personen. Aus pädagogischen oder sonstigen Gründen kann durch den/die GBL VI und den/die Fachabteilungsleiter/in für Erwachsenenbildung die Mindestteilnehmerzahl reduziert werden.

Artikel VI

Die Tarifordnung tritt mit 01.01.2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Tarifordnung vom 21. September 2006 außer Kraft.

*Bei der Abstimmung nicht anwesend: 1
Stadtrat Wilhelm Hauser*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde wie folgt **angenommen**.

Anwesende Gemeinderäte: **34**

Zustimmung: **27**

SPÖ 18 – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Gerhard Bremm; Vbgm. Walter Oppl; StRⁱⁿ Ingrid Weixlberger; GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GRⁱⁿ Helga Feller-Höllner; GRⁱⁿ Monika Freimund; GR Kurt-Werner Haslinger; GRⁱⁿ Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Mag. Gerhard Klausberger; GR Dr. med. Michael Schodermayr; GRⁱⁿ Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster; GRⁱⁿ Silvia Thurner)

FPÖ 6 – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GRⁱⁿ Michaela Greinöcker; GRⁱⁿ Beatrix Hesselberger; GR Josef Holzer; GR Ing. Kurt Lindlgruber)

GRÜNE 3 – (GR Kurt Apfelthaler; GRⁱⁿ Mag. Elisabeth Gruber; GR Mag. Reinhard Kaufmann)

Ablehnung: **7**

WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 7 (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GRⁱⁿ Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner; GR Mag. Wolfgang Glaser; GR Ing. Wolfgang Hack; GR Florian Schauer; GRⁱⁿ Ursula Voglsam; GRⁱⁿ Eva-Maria Wührleitner)

Stimmenthaltungen: ---

BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER WALTER OPPL:

8) GHJ2-34/09 Sanierung des Hauptdaches im Stadtsaal, Stelzhamerstraße 2 a, zusätzliche Maßnahmen

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der FA für Liegenschaftsverwaltung vom 28.07.2011 wurde der Auftragsvergabe für zusätzlich Maßnahmen zur Sanierung des Hauptdaches im Stadtsaal, Stelzhamerstraße 2a, an die

1. Fa. Dallinger, Marchtrenk - Dachdecker (€ 50.562,76 exkl. USt.)
(€ 60.675,31 inkl. USt.)
2. Fa. Bortenschlager - Hohenzell (€ 7.437,24 exkl. USt.)
(€ 8.924,69 inkl. USt.)

zugestimmt.

Durch den ursprünglichen Beschluss des GR vom 8. Juli 2010 wurden bereits für Unvorhergesehenes € 20.000,- freigegeben, die hierfür herangezogen werden können.

Zum genannten Zweck werden daher Mittel im Ausmaß von

€ 38.000,00 exkl. USt. bei VA-Stelle 5/894000/010000
(Stadtsaal – Gebäude)

freigegeben sowie eine Kreditüberschreitung im Ausmaß von € 38.000,00 bei derselben VASSt. bewilligt. Die Deckung dieser Kreditüberschreitung hat durch Darlehensaufnahme zu erfolgen.

Zur Finanzierung dieser Ausgaben ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 38.000,00 notwendig, die hiermit grundsätzlich genehmigt wurde. Über den Darlehensgeber und die Darlehenskonditionen wird, auf Basis einer vom Geschäftsbereich für Finanzen durchzuführenden Ausschreibung, noch ein gesonderter Beschluss herbeigeführt werden.

*Bei der Abstimmung nicht anwesend. 1
Stadtrat Wilhelm Hauser*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

9) GHJ2-52/10 Tarife für die Benützung des öffentlichen Gutes über den Gemeingebrauch hinaus; Abänderung

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der FA für Liegenschaftsverwaltung vom 28. September 2011 wurde die in der Anlage beigeschlossene Änderung der Tarifordnung für die Einhebung von Entgelten für die Benützung des öffentlichen Gutes über den Gemeingebrauch hinaus genehmigt.

Die Kundmachung dieser Tarifordnung hat durch zweiwöchigen Anschlag an den Amtstafeln der Stadt Steyr zu erfolgen und tritt mit 1. Jänner 2012 in Kraft.

Tarife für die Benützung des öffentlichen Gutes über den Gemeingebrauch hinaus

beschlossen in der Sitzung des Gemeinderats der Stadt Steyr vom 24.11.2011

Die Tarifordnung für die Benützung des öffentlichen Gutes über den Gemeingebrauch hinaus, beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 6. Mai 2004, geändert in der Sitzung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2009, wurde wie folgt geändert:

Artikel I

Art. II, Pkt. 1 h) hat zu lauten:

h) Für Vorgärten bei Gast- und Kaffeehäusern
(Schanigärten),

ha) auf Flächen im Großraum Stadtplatz (Stadtplatz,
Grünmarkt, Enge Gasse, Zwischenbrücken, Ennskai,
Pfarrgasse)

pro angefangenem m² und Monat € 3,50

hb) auf allen übrigen Flächen im Stadtgebiet und
Flächen gem. Pkt. ha), die zu den Marktzeiten
zu räumen sind (z. B. Rigol am Stadtplatz)

pro angefangenem m² und Monat € 2,50

Die Mindestgebühr bei derartiger Nutzung
beträgt

€ 100,00

Artikel II

Diese Tarifordnung tritt mit 01.01.2012 in Kraft und ist durch zweiwöchigen Anschlag an den Amtstafeln der Stadt Steyr kundzumachen.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

BERICHTERSTATTER STADTRAT WILHELM HAUSER:

10) Stw-109/11

Stadtbus; Preisanpassungsvorschlag Stadtbus per 01.01.2012

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der Stadtwerke Steyr vom 29.09.2011 über die Preisanpassung für den Stadtbus mit Wirksamkeitsbeginn 01.01.2012 und zufolge des Beschlusses im Verwaltungsausschuss für die wirtschaftliche Unternehmung „Stadtwerke Steyr“ wurde der Anwendung der neuen Beförderungspreise zum genannten Zeitpunkt zugestimmt.

Abänderungsantrag zu Stw-109/11 gemäß § 9 der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Das Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum Steyr stellte gemäß § 9 GOGR einen Abänderungsantrag mit der Begründung und dem Schreiben:

Dass alle Menschen mit Behinderung bei mindestens 70%iger Minderung der Erwerbsfähigkeit ohne Ausnahmen für bestimmte Behinderungsformen oder Ursachen mit einer 50%igen Ermäßigung die städtischen Busse für Ihre Mobilität nutzen können. Diese Ermäßigung von 50% soll wie von Behinderungsorganisationen in Steyr gefordert, nicht nur für Einzelfahrt und Tagesnetzkarte gelten, sondern auch für die Monats- und Jahresnetzkarte.

Weiters soll wie von Behinderungsorganisationen gefordert, eine Begleitperson nicht nur für blinde Personen kostenfrei in den Stadtbussen mitfahren können, sondern auch eine Begleitperson für Rollstuhlfahrer oder für Menschen mit Behinderung, die in ihrem Behindertenpass die Eintragung „braucht eine Begleitperson“ haben.

Weiters sollen nicht nur Blindenführhunde sondern auch Partnerhunde für Rollstuhlfahrer kostenlos und ohne Beißkorb mitfahren können.

Begründung: Menschen die wegen einer Behinderung mobilitätseingeschränkt sind, sind im besonderen Maße auf öffentliche Verkehrsmitteln angewiesen. Bei den meisten Menschen sind mindestens 70%iger Minderung der Erwerbsfähigkeit ist auch davon auszugehen, dass sie nur über ein niedriges Einkommen verfügen.

Die Monatsnetzkarte kostet derzeit regulär € 38,60. Dies stellt für Menschen mit einer Erwerbsminderung von mindestens 70%, die bei ihrer Mobilität regelmäßig auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, eine erheblich finanzielle Belastung dar.

Auch in anderen Städten können Menschen mit Behinderung mit mindestens 70%iger zu besonders begünstigten Tarifen eine Monatsnetzkarte erwerben, die weit unter dem regulären Tarif einer Monatsnetzkarte liegt. In Linz z. B. können sich Menschen mit mehr als 70%iger Minderung der Erwerbsfähigkeit von der Linz AG einen Behindertenausweis ausstellen lassen. In Verbindung mit dem Behindertenausweis der Linz AG kann eine spezielle Monatskarte um € 10,00 erworben werden, mit der sämtliche öffentliche Verkehrsmittel in Linz genutzt werden können.

Bei 50%iger Ermäßigung der Monatsnetzkarte in Steyr würde diese immerhin noch fast € 20,00 kosten.

Für Menschen mit Behinderung ist die Bedienung der Fahrkartenautomaten in den Stadtbussen zum Erwerb einer Einzelfahrt oder Tagesnetzkarte behinderungsbedingt oft nicht möglich. Menschen mit Behinderung, die regelmäßig mit dem Stadtbus fahren, möchten daher Monats- und Jahreskarten bekommen können, die für sie auch erschwinglich sind und ihnen das Lösen von Einzelfahrt- und Tagesnetzkarten am Fahrkartenautomat ersparen.

Eine gesonderte Ermäßigung für Monatskarten gibt es in Steyr ja bereits für Senior/Innen unabhängig von deren sozialer Bedürftigkeit und unabhängig von den Richtlinien des OÖ Verkehrsverbundes. Daher muss dies auch für Menschen mit Behinderung mit mehr als 70%iger Minderung der Erwerbstätigkeit möglich sein, insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass es keine Freifahrten für bestimmte Menschen mit Behinderung mehr geben wird.

Die Zahl jener Menschen mit Behinderung mit mindestens 70%iger Minderung der Erwerbstätigkeit, die für Ihre Mobilität regelmäßig auf die Nutzung der Stadtbusse angewiesen sind, ist auch nicht so groß, dass eine Ermäßigung von 50% auf Monats- und Jahresnetzkarten das Stadtbudget übermäßig belasten würde.

unterzeichnet von Stadtrat Markus Spöck
 GRin Eva-Maria Würhleitner
 GR Florian Schauer
 Vzbgm. Gunter Mayrhofer

GRin Ursula Voglsam
GR Mag. Wolfgang Glaser
GR Ing. Wolfgang Hack

Diskussionsbeiträge von:

Gemeinderat Mag. Wolfgang Glaser
Gemeinderat Roman Eichhübl
Gemeinderat Ing. Wolfgang Hack
Gemeinderat Kurt Apfelthaler
Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer
Gemeinderat Mag. Reinhard Kaufmann
Gemeinderat Mag. Wolfgang Glaser

Zuerst erfolgte die Abstimmung über den Abänderungsantrag

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

Der Abänderungsantrag des WB-ÖVP-Bürgerforum Steyr wurde wie folgt **abgelehnt**.

Anwesende Gemeinderäte: **35**

Zustimmung: **7**

WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 7 (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GRⁱⁿ Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner; GR Mag. Wolfgang Glaser; GR Ing. Wolfgang Hack; GR Florian Schauer; GRⁱⁿ Ursula Voglsam; GRⁱⁿ Eva-Maria Wührleitner)

Stimmenthaltungen: **3**

GRÜNE 3 – (GR Kurt Apfelthaler; GRⁱⁿ Mag. Elisabeth Gruber; GR Mag. Reinhard Kaufmann)

Ablehnung: **25**

SPÖ 19 – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Gerhard Bremm; Vbgm. Walter Oppl; StR Wilhelm Hauser; StRⁱⁿ Ingrid Weixlberger; GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GRⁱⁿ Helga Feller-Höller; GRⁱⁿ Monika Freimund; GR Kurt-Werner Haslinger; GRⁱⁿ Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Mag. Gerhard Klausberger; GR Dr. med. Michael Schodermayr; GRⁱⁿ Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster; GRⁱⁿ Silvia Thurner)

FPÖ 6 – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GRⁱⁿ Michaela Greinöcker; GRⁱⁿ Beatrix Hesselberger; GR Josef Holzer; GR Ing. Kurt Lindlgruber)

Abstimmung über den Antrag STW-109/11

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

Der Antrag wurde wie folgt **angenommen**.

Anwesende Gemeinderäte: **35**

Zustimmung: **25**

SPÖ 19 – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Gerhard Bremm; Vbgm. Walter Oppl; StR Wilhelm Hauser; StRⁱⁿ Ingrid Weixlberger; GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GRⁱⁿ Helga Feller-Höller; GRⁱⁿ Monika Freimund; GR Kurt-Werner Haslinger; GRⁱⁿ Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Mag. Gerhard Klausberger; GR

Dr. med. Michael Schodermayr; GRⁱⁿ Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster; GRⁱⁿ Silvia Thurner)

FPÖ 6 – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GRⁱⁿ Michaela Greinöcker; GRⁱⁿ Beatrix Hesselberger; GR Josef Holzer; GR Ing. Kurt Lindlgruber)

Ablehnung: 7

WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 7 (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GRⁱⁿ Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner; GR Mag. Wolfgang Glaser; GR Ing. Wolfgang Hack; GR Florian Schauer; GRⁱⁿ Ursula Voglsam; GRⁱⁿ Eva-Maria Wührleitner)

Stimmenthaltungen: 3

GRÜNE 3 – (GR Kurt Apfelthaler; GRⁱⁿ Mag. Elisabeth Gruber; GR Mag. Reinhard Kaufmann)

BERICHTERSTATTER STADTRAT MARKUS SPÖCK:

11) BauBrüP-4/11 Fußgängerübergang Azwangerstraße; Erneuerung des Korrosionsschutzes.

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes des GB III/FA Tiefbau vom 15. September 2011 wurde der Vergabe der Korrosionsschutzarbeiten am Stahltragwerk des Fußgängerüberganges Azwangerstraße im Ausmaß von EUR 52.270,44 inkl. MWSt. an die Fa. Bauschutz GmbH & CoKG, Wels, sowie der Freigabe von zusätzlichen Mitteln in Höhe von EUR 7.500,-- für die erforderlichen Betoninstandsetzungsarbeiten an Stufen, Podesten und der Tragplatte zugestimmt. Die Mittelaufbringung im Gesamtausmaß von EUR 59.800,-- erfolgte bei der vorgesehenen VSt. 5/612100/002000 „Fuß- und Radwege; Straßenbau Fuß- und Radübergänge“. Zur Finanzierung dieser Ausgaben ist eine Darlehensaufnahme in der Höhe von EUR 59.800,-- notwendig, die hiermit grundsätzlich genehmigt wurde. Über den Darlehensgeber und die Darlehenskonditionen wird auf Basis einer vom Geschäftsbereich für Finanzen durchzuführenden Ausschreibung noch ein gesonderter Beschluss herbeigeführt.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

12) K-1/11 Verleihung des Ehrenzeichens „Steyrer Panther 2010“; Auszeichnung der Stadt Steyr für besondere Verdienste in der Denkmalpflege.

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung vom 31. Oktober 2011 wurde an folgende Personen, die sich besonders für die Pflege und Erhaltung von Baudenkmalern in der Stadt Steyr einsetzen und Außergewöhnliches für die Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung geleistet haben, als Anerkennung das Ehrenzeichen „Steyrer Panther“ verliehen.

Gemäß III Abs.1 der Richtlinien wurden genannt:

1. Herr Ing. MAS MIM Rudolf Andreas Cuturi
Brucknerplatz 1, Restaurierung
2. DI (FH) Vinzenz Bachmann, Zimmereibetrieb
DI Rudolf Fritsch, Statiker
Christian Schögggl, Restaurator
Gotthard Lipfert, Dachdecker und Spengler
Michaelerplatz 2 – Bürgerspital, Restaurierung
3. Herr HR Dr. Paulus Wall
Unterstützung der Denkmalpflege in Steyr

Diskussionsbeiträge von:

*Gemeinderat Thomas Kaliba
Gemeinderat Roman Eichhübl
Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

BERICHTERSTATTERIN STADTRÄTIN INGRID WEIXLBERGER:

13) SH-4771/76 Seniorenpass – 2012/2013; Änderung auf ein einheitliches Bezugsalter sowie Rundung der Gutscheinwerte

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der Fachabteilung für Jugendhilfe und Soziale Dienste vom 27. Oktober 2011 wurde für den Seniorenpass ein einheitliches Bezugsalter für Frauen und Männer von 65 Jahren festgesetzt. Für die Erstaussstellung des Seniorenpasses ab dem Jahr 2012 ist daher das vollendete 65. Lebensjahr Voraussetzung.

Die 20 Gutscheine für Kulturveranstaltungen der Stadt werden auf 10-Cent-Beträge aufgerundet. Ihr Wert beträgt somit für

10 Gutscheine je Euro 3,70 und für weitere
10 Gutscheine je Euro 5,10.

Diese Änderungen werden mit der Ausgabe des Seniorenpasses 2012/2013 erstmals wirksam.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

SH-147/2009 Schmo/Leu Dringlichkeitsantrag; Wohnhaus Sonnenwiese, Abschluss eines Betreuungsleistungsvertrages mit der Volkshilfe Steyr über die Versorgung der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner, Genehmigung eines Betreuungsvertrages

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des vorstehenden Amtsberichtes der Fachabteilung für Privatrechtsangelegenheiten vom 22.11.2011 wurde dem Abschluss eines Betreuungsleistungsvertrages mit dem Verein Volkshilfe Steyr, 4400 Steyr, Leharstraße 24, über die Betreuung der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner des neu errichteten Wohnhauses mit der Betreuungsform „Betreutes Wohnen“ entsprechend dem beigeschlossenen Vertragsentwurf zugestimmt. Weiters wurde der Abschluss des ebenfalls angeschlossenen Betreuungsvertrages mit den vorgesehenen zukünftigen Mieterinnen und Mietern dieses Wohnhauses genehmigt.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:

Verhandlungsgegenstände (ohne NVA)	€ 110.400,--
Kenntnisnahme von Beschlüssen	€ 30.700,--
somit insgesamt	<u>€ 141.100,00</u>

ENDE DER SITZUNG UM 15.50 UHR

DER VORSITZENDE:

Bürgermeister Gerald Hackl

DIE PROTOKOLLFÜHRER:

MD OSR Dr. Kurt Schmidl .

Brigitte Schwarz.

DIE PROTOKOLLPRÜFER:

GRⁱⁿ Helga Feller-Höllner

GR Mag. Reinhard Kaufmann